

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung
des Schulausschusses

am Mittwoch, dem **13.04.2016**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 15.03.2016**
- 4. Vorstellung des Konzeptes zum Umbau des Sanitärtraktes an der Grundschule Sande
Vorlage: 055/2016**
- 5. Ausschreibung von baulichen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Grundschule Cäciliengroden
Vorlage: 056/2016**
- 6. Ausschreibung von baulichen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Grundschule Neustadtgödens
Vorlage: 057/2016**
- 7. Festlegung der Gebühren für die sog. "Randbetreuung"
Vorlage: 058/2016**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns bis 18.15 Uhr
Ratsherr Oliver Kohls
Ratsherr Stephan Lange
Beigeordneter Matthias Lührs
Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Ratsfrau Annika Ramke
Beigeordnete Ulrike Schlieper

Vertreter/in der Lehrer

Manja Dobiasch
Angelika Haak

Vertreter/in der Eltern

Ingo Roßkamp
Susanne Wurm

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann
Gemeindeamtfrau Nadine Stamer als Schriftführerin
Bautechnikerin Patricia Runck bis TOP 6
Gleichstellungsbeauftragte Merle Mänz

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Roßkamp bemängelte, dass die Eltern in den letzten Wochen kein Signal der Politik und der Verwaltung zur Entwicklung der Betreuungskosten erhalten haben und stellte klar, dass Bürgerbeteiligung in ihren Augen anders aussieht.

Die Ausschussvorsitzende verwies auf die Beteiligung der Elternvertreter in dieser Angelegenheit, gleichwohl sollten die Fraktionen und Gruppen die Beschwerde aufgreifen und intern besprechen.

Herr Hüttenhoff wies auf den Wunsch der Eltern in der letzten Sitzung auf Ermäßigung der Betreuungskosten für Geschwisterkinder hin, der sich in der Verwaltungsvorlage nicht wiederfindet. Zudem wurde informiert, dass die Eltern irritiert darüber sind, dass die Randbetreuung zunächst aufgrund der zahlenmäßig geringen Nachfrage eingestellt werden sollte und nunmehr die Kosten angeführt werden. Bei der nächsten Bedarfsabfrage auf Grundlage der vorgeschlagenen Gebühren werden wegen der hohen Kosten voraussichtlich weniger Eltern Bedarf anmelden.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 15.03.2016

Der Elternvertreter bat um Korrektur der Anwesenheitsliste von „Frau“ auf „Herr“ Roßkamp.

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Vorstellung des Konzeptes zum Umbau des Sanitärtraktes an der Grundschule Sande
Vorlage: 055/2016**

Die Verwaltung stellte das Konzept für den Umbau des Sanitärtraktes vor, das die rechtlichen Empfehlungen einschlägiger Fachliteratur berücksichtigt.

Auf Nachfrage erläuterte die Verwaltung, dass eine anderweitige Anordnung der Räume statische Probleme verursacht hätte, wodurch die Kosten der Baumaßnahme insgesamt deutlich höher ausgefallen wären.

Im Ausschuss ergab sich eine Diskussion über die Anzahl der bereitzustellenden Waschplätze, da die geplante Anzahl von 5 Becken als zu hoch angesehen wurde.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde vorgeschlagen, diesbezüglich nochmals Rücksprache mit allen künftigen Nutzern zu halten und die Planung gegebenenfalls entsprechend anzupassen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten für den Umbau des Sanitärtraktes an der Grundschule Sande gemäß vorgestellter Planung auszuschreiben.

Die Beschlussfassung über die Auftragsvergabe im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt ohne vorherige Beratung des

Schulausschusses durch den Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Ausschreibung von baulichen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Grundschule Cäciliengroden
Vorlage: 056/2016**

Nach der Vorstellung durch die Verwaltung erkundigte sich die Schulleiterin der Grundschule Cäciliengroden, wie das Pflaster beim Eingang zum Schulhof zur Überwindung der Stufe angehoben werden soll. Die Verwaltung führte dazu aus, dass die konkreten Planungen noch mit der Schule abgesprochen werden.

Die von einem Ausschussmitglied angesprochene, nicht zulässige Pendeltür, stellt nach Aussage der Schulleiterin derzeit kein Sicherheitsrisiko dar, weil die Tür während der Schulzeit dauerhaft geöffnet ist

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgenannten Arbeiten auszuschreiben.

Die Beschlussfassung über die Auftragsvergabe im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt ohne vorherige Beratung des Schulausschusses durch den Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Ausschreibung von baulichen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit an der Grundschule Neustadtgödens
Vorlage: 057/2016**

Die Verwaltung ergänzte die Sitzungsvorlage dahingehend, dass die Rampe am hinteren Eingang errichtet werden soll.

Es ergab sich eine Diskussion, inwiefern zwecks Kostenreduzierung auf eine mobile Rampe zurückgegriffen werden kann. Seitens der Verwaltung wurde auf die rechtlichen Vorgaben verwiesen, die mit einer mobilen Rampe voraussichtlich nicht erfüllt werden. Der Ausschuss verständigte sich letztlich darauf, dass die Verwaltung in Anbetracht der Finanzsituation der Gemeinde dennoch alternative Möglichkeiten prüft.

Von einem Ausschussmitglied wurde beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Gesamtkosten der Maßnahme 20.000 € nicht übersteigen dürfen. Dieser Antrag wurde mit 3 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Es wurde grundsätzlich von einem Ausschussmitglied moniert, dass die vorgestellten Maßnahmen keine Planungsreife besitzen, die Zustimmung aber dennoch erteilt wird, damit die Baumaßnahmen in den Ferien umgesetzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach vorheriger Prüfung einer kostengünstigeren Variante, die vorgenannten Arbeiten auszuschreiben.

Die Beschlussfassung über die Auftragsvergabe im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgt ohne vorherige Beratung des Schulausschusses durch den Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Festlegung der Gebühren für die sog. "Randbetreuung" Vorlage: 058/2016

Bürgermeister Eiklenborg führte einleitend aus, dass für die Entscheidung zugunsten eines Betreuungsangebotes nach wie vor die Nutzungszahlen maßgeblich sind. Im Anschluss daran stellte die Verwaltung die Inhalte der Sitzungsvorlage vor.

Seitens der SPD-Fraktion wurde beantragt, die Gebühr für Geschwisterkinder auf die Hälfte zu reduzieren. Zusätzlich sollte für die Bereiche Kindergarten, Ferienbetreuung und Randbetreuung drei einzelne Satzungen erlassen werden.

Zu der im Rahmen der Einwohnerfragestunde aufgeworfenen Beschwerde, dass die Eltern sich nicht ausreichend informiert fühlen, sah ein Ausschussmitglied die Elternvertreter in der Pflicht, Informationen an den Personenkreis weiterzugeben und als Ansprechpartner zu fungieren.

Auf Nachfrage führte die Verwaltung, dass die Organisation der Randbetreuung hinsichtlich des pädagogischen Konzeptes und der eingesetzten Mitarbeiter geregelt wird, sobald die verbindlichen Anmeldezahlen vorliegen.

Zur Verbindlichkeit der Anmeldungen machte eine Schulleiterin darauf aufmerksam, dass es für Eltern oftmals schwer ist, verbindliche Anmeldungen abzugeben, da kurzfristige Änderungen der Arbeitszeit auch zu einem kurzfristig geänderten Betreuungsbedarf führen können.

Von einem Elternvertreter wurde die geplante Gebührenerhöhung als zu drastisch angesehen und moniert, dass die Verwaltung den Auftrag, eine Gebührenobergrenze zu prüfen, nicht umgesetzt hat. Es wurde sodann der Antrag gestellt, die Gebühr für das erste Kind auf 2,50 € und für die

Geschwisterkinder auf 1,25 € zu reduzieren. Ferner erging der Hinweis darauf, dass die Bezugnahme auf die Paragraphen in der Ursprungssatzung fehlerhaft ist und die Satzung noch mal überarbeitet werden sollte.

Aufgrund einzelner Vorschläge aus den Reihen der Ausschussmitglieder zur Optimierung des Angebotes wies der Bürgermeister darauf hin, dass die gewünschte Flexibilität auf der anderen Seite zu Unwägbarkeiten in anderen Bereichen führt, so dass Wünsche nicht ohne weiteres umgesetzt werden können. Zudem sollte nicht vergessen werden, dass das Betreuungsangebot trotz der erhöhten Bedarfsanmeldung für einige wenige vorgehalten wird.

Ergänzend erinnerte ein Ausschussmitglied daran, dass das Vorhalten des Betreuungsangebotes keine Pflichtaufgabe darstellt und die Gemeinde neben der Finanzsituation der Gemeinde auch den pädagogischen Blick beibehalten muss.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einzelne Satzungen für die Bereiche Kindergarten, Ferienbetreuung und Randbetreuung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen

2. Die Gebühr wird für das erste Kind auf 2,50 € und für die Geschwisterkinder auf 1,25 € reduziert.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

3. Die Gebühr für Geschwisterkinder wird auf die Hälfte reduziert.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Die Schulleiterin der Grundschule Cäciliengroden informierte, dass sie ab dem nächsten Schuljahr eine Kraft für die Mittagessenbetreuung im Rahmen des Ganztags benötigt.
- b) Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes gaben die Schulleiterinnen Auskunft über die Einschulungszahlen (Cäci: 13 Kinder, Neustadtgödens: 14 Kinder) und den Sachstand zum Einsatz von Bufdis im Schulalltag. Zur Einrichtung der Sprachlernklasse an der Grundschule Cäciliengroden wurde informiert, dass der Antrag gestellt wurde

Abschließend teilte die Schulleiterin der Grundschule Neustadtgödens mit, dass sie zum Ende des Schuljahres in Pension gehen wird und danke dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Schluss der Sitzung: 18:25 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin